

# Wirtschaft Region

## «Nächster Schritt ist Virtual Reality»

**Digitalisierung** Haben sich in Zürich getroffen und auf Anhieb verstanden: Die beiden ehemaligen Bieler Thierry Hostettler und René Müller machen mit ihrer Lernplattform der jungen App-Szene Beine.

### Manuela Schnyder

Das entsteht, wenn ein ehemaliger Vize-Dekan auf einen Softwareentwickler trifft: Eine App, auf der virtuell unterrichtet wird. Anstelle von Frontalunterricht in einem Schulhaus kann man sich auf der Swiss-Mobile-Academy-App von Thierry Hostettler und René Müller Vorlesungen über Podcasts und Videos anhören, mit den Klassenkameraden in virtuellen Klassenzimmern Aufgaben lösen oder Fragen per Chat von Experten beantworten lassen. «Der nächste Schritt ist Virtual Reality», sagt Hostettler, der jahrelang im Bildungsbereich tätig war. Damit würde man sich in den Klassenzimmern auch virtuell sehen und mit anderen Teilnehmern interagieren können. Neben Virtual Reality tüfteln die beiden Visionäre, die sich eigentlich längst ihrer Pension widmen könnten, bereits mit künstlicher Intelligenz. So soll die App bald erkennen können, auf welchem Leistungsniveau der Nutzer ist und den Lernplan laufend individuell anpassen.

Technisch sei heute viel möglich, doch das Interface müsse auch nutzergerecht sein, den Studierenden einen echten pädagogischen Mehrwert bringen, betont Hostettler. Auch wenn man vielleicht digital nicht so affin sei. «Glauben Sie mir, Sie wollen keine App, die ein ITler alleine entwickelt», sagt der 63-Jährige. René Müller lacht: Der 70-Jährige hat bereits eine Kommunikations-App auf dem Markt, und hat nun auch die gemeinsame App mit Thierry Hostettler aufgesetzt, und entwickelt sie mit seinem Team, das teilweise im malaysischen Kuala Lumpur sitzt, weiter aus.

### Viel Vertrauen vorhanden

Thierry Hostettler und René Müller haben sich vor gut zwei Jahren in Zürich getroffen. Auslöser war eine Ausschreibung der Schweizerischen Post, die eine Plattform suchte, auf der sie für ihre Mitarbeiter Kurse für die interne Weiterbildung anbieten kann. Hostettler, der als Co-Direktor am Oberstufenzentrum Biel-Ost, später an der Universität Bern und schliesslich als Vize-Dekan an der Pädagogischen



Die Pension muss warten: Thierry Hostettler (63) und René Müller (70) sind voller Ideen. MATTHA CODA

Hochschule Bern-Jura-Neuenburg viel Erfahrung in der Konzeption von Weiterbildungen besitzt, wollte mit seiner Zuger Beratungs- und Coaching-Firma, daran teilnehmen. Ihm habe aber das IT-Wissen gefehlt, um die Inhalte zu digitalisieren, und auf eine App zu bringen, sagt Hostettler und machte sich deshalb auf die Suche nach einem geeigneten Partner. Diesen fand er bei der Zürcher Firma Connect Solution AG.

Die Chemie habe sofort gestimmt, sagt Hostettler über seinen jetzigen Partner. Per Handschlag seien sie ins Geschäft gekommen. Denn auch für Müller ist die Liaison vorteilhaft: Mit der Connect-App hätten sie zwar eine digitale Plattform, auf der Unternehmen ihre Inhalte für die Mitarbeiter hochladen könnten, mit News-Feed, Chatrooms und anderen technischen Funktionen. Doch das Problem sei meist, dass Unternehmen nicht die Zeit oder das Geld hätten, um die In-

halte selber aufzubereiten und zu digitalisieren, erklärt er.

So haben die beiden Romands kurzerhand ihre Unternehmen zusammengelegt - beide besitzen nun 50 Prozent an der Swiss-Mobile-Academy AG - sitzen seither täglich im gleichen Büro in Zürich und diskutieren auf Französisch über die nächsten Schritte. «Wir sind die Bieler Mafia in Zürich», witzelt Hostettler.

### Dem Trend voraus sein

Die App der beiden ehemaligen Bieler ist zwar auf die Kurse der Schweizerischen Vereinigung für Führungsausbildung (SFV) ausgerichtet. In insgesamt 11 Modulen werden die Teilnehmenden in Leadership und Management geschult und auf die Prüfungen für den eidgenössischen Fachausweis zur Führungsfachfrau beziehungsweise zum Führungsfachmann vorbereitet. Die Kursinhalte, wie etwa zum Thema Konfliktmanagement, würden aber auch generell bei Unternehmen auf Interesse stossen, auch

ohne dass die Manager oder Teamleiter die Prüfungen ablegen, erklärt Thierry Hostettler. Denn die Mitarbeiterentwicklung werde für Unternehmen immer wichtiger. Gemäss der Studie «Future of Jobs Report 2018» müssten sich jeder zweite Mitarbeiter eines Unternehmens in den nächsten fünf Jahren mit Zusatzausbildungen weiterbilden, nicht zuletzt wegen der fortschreitenden Digitalisierung.

Dazu gehört laut dem Unternehmensberater auch der gesamte Bildungsbereich. Hier seien sie mit ihrer App der Entwicklung bereits voraus. Denn heute würden viele Applikationsanbieter Texte einfach digital per PDF auf eine App hochladen. Doch man müsse die Inhalte selbst medial vielfältig aufbereiten. Zum Beispiel eben mit Podcasts, die man auch zum Velofahren abhören kann, oder per Videos, um Vorlesungen zeitlich unabhängig von zuhause, im Büro oder sonst irgendwo anzuhören. Das sei nicht nur viel mo-

### Zum Unternehmen

- Die Switzerland Mobile Academy wurde 2018 von ehemaligen Bieler, dem Unternehmensberater Thierry Hostettler und Softwareentwickler René Müller, in Zürich ins Leben gerufen. Die operative Führung hat ein junges Management-Team aus drei Frauen inne.
- Die gleichnamige App bietet Kurse mit digitalisierten Lerninhalten in Form von Videos, Podcasts oder gesprochenen Powerpoint-Präsentationen im Bereich Leadership und Management an. Künftig sollen auch Personalmanagement-Kurse angeboten werden.
- Auf Wunsch produziert das Unternehmen auch massgeschneiderte Lerninhalte.
- Das Unternehmen lässt sich zweimal im Jahr professionell hacken, um die Sicherheit der Inhalte zu garantieren.
- Die beiden Visionäre tüfteln aktuell mit neuen Technologien wie beispielsweise mit Virtual Reality und künstlicher Intelligenz, um ihre Applikation weiterzuentwickeln. msd

### Nachrichten

#### EMMI Preiserhöhungen durchgesetzt

Der Milchverarbeiter Emmi zieht die Preisschraube leicht an. Er will höhere Kosten an den Detailhandel weiterreichen, sagte Emmi-Chef Urs Riedener der Nachrichtenagentur AWP. Niemand könne Emmi verpflichten, seine Produkte mit Verlust zu verkaufen. awp

#### 5G Huawei sieht sich vor der Konkurrenz

Der chinesische Netzausrüster Huawei sieht sich beim superschnellen 5G-Datenfunk vor der Konkurrenz. «Aus rein technischer Sicht sind unsere 5G-Basistationen in Bezug auf die Übertragungsraten schneller als andere, sie sind kleiner und verbrauchen weniger Energie», sagte Huawei-Top-Managerin Catherine Chen. awp

#### DEUTSCHLAND Geschäftsklima hellt sich auf

Die Stimmung in den Führungsetagen der deutschen Wirtschaft hat sich im Februar trotz der Coronavirus-Epidemie leicht aufgehellt. Das Barometer für das Ifo-Geschäftsklima stieg überraschend auf 96,1 Punkte von 96,0 Zählern, wie das Münchner Institut zu seiner Umfrage unter rund 9000 Managern mitteilte. Von Reuters befragte Volkswirte hatten hingegen mit einem Rückgang auf 95,3 Zähler gerechnet. awp

#### DEVISENMARKT Sichtung haben sich ein Indiz

Die Schweizerische Nationalbank dürfte jüngst wieder am Devisenmarkt intervenieren haben. Der Anstieg der Sichtung haben von Banken bei der SNB deutet laut Marktteilnehmern darauf hin. Sie erwarten aufgrund des Coronavirus weitere Interventionen. awp

#### Kurse auf Talfahrt

Börse Der Schweizer Aktienmarkt stand gestern deutlich unter Druck. Die Sorgen um eine weitere Ausweitung des Coronavirus schickten die Kurse auf breiter Front auf Talfahrt und der Leitindex SMI verzeichnete das grösste prozentuale Tagesminus seit August 2015. Riskante oder konjunktursensitive Anlagen wie Aktien und Öl gerieten unter die Räder, während sichere Häfen wie Gold, US-Dollar oder der Schweizer Franken verstärkt gesucht wurden.

Der SMI verlor 3,58 Prozent auf 10 712,84 Punkte. Auf diesem Niveau stand er letztmals vor etwa drei Wochen. Im Tagestief fiel er gar auf 10 650 Zähler. Der SLI, in dem die 30 wichtigsten Werte enthalten sind, gab 3,85 Prozent auf 1633,67 Zähler ab und der umfassende SPI 3,53 Prozent auf 12 926,59 Punkte. Von den 30 SLI-Titel verloren nur fünf weniger als 3 Prozent. Die höhere Nervosität liess sich auch am Volatilitätsindex ablesen, der um 34 Prozent in die Höhe schnellte. Die Uhrentitel Swatch (-3,8%) und Richemont (-2,8%) konnten sich zwar im späten Handel von ihren Tagestiefs etwas erholen. Laut Analysten entfällt in der Luxusgüterbranche aber mehr als ein Drittel des Umsatzes auf chinesische Kunden. awp

### Aktien Schweiz

SMI-Aktien				
Titel	Vortag	Schluss	Ver.	In%
ABB N	23.51	22.39	-4.8	
Adesso N	58.32	54.44	-6.7	
Alcon	62.01	59.87	-3.5	
CS Group N	13.39	12.71	-5.1	
Gebert N	538.40	515.00	-4.3	
Givaudan N	3363.00	3243.00	-3.6	
LafargeHolcim N	46.66	46.51	-0.4	
Lonza N	419.60	408.50	-2.6	
Nestlé N	109.02	105.84	-2.9	
Novartis N	94.40	91.29	-3.3	
Richemont C.F.	72.10	70.10	-2.8	
Roche GS	345.90	334.75	-3.2	
Sgs N	2634.00	2548.00	-3.3	
Sika	196.55	184.20	-6.3	
Swatch Group I	244.80	235.40	-3.8	
Swiss Life N	509.80	485.20	-4.8	
Swiss Re N	104.20	100.45	-3.6	
Swisscom N	572.20	568.60	-0.6	
UBS N	12.69	12.07	-4.9	
Zürich Ins. N	432.30	413.30	-4.4	

Börsenplatz: Vrt-X

### Übrige Schweizer Aktien

Titel	Vortag	Schluss	Ver.	In%
Ascorn N	9.55	9.09	-4.8	
BC Jura I	57.50	57.50	0.0	
BEKB N	240.00	237.00	-1.3	
BKW Energie N	90.20	88.80	-1.6	

Cornet N	136.80	129.70	-5.1	
Feintool N	52.40	50.00	-4.6	
Fischer N	926.50	890.50	-5.0	
JungfrauBahn N	162.80	155.80	-4.3	
MeyerFraubahn N	0.34	0.33	-3.8	
Mikron N	6.12	5.60	-8.5	
Straumann N	1044.00	976.20	-6.5	
Tornos N	5.41	5.20	-3.9	
Valiant N	105.40	104.40	-0.9	
Valora N	269.00	263.00	-2.2	
Vifor Pharma	181.10	172.75	-4.6	

Börsenplatz: Zürich

Nebenwerte mit Regionalbezug				
Titel	Vortag	Schluss	Ver.	In%
ASM	1.50	1.50	0.0	
Bern. Oberl.-Bahn	135.00	135.00	0.0	
Cendres & Met.	5100.00	5100.00	0.0	
Espace Real Est.	180.00	180.00	0.0	
Landwirt. ZRA	4600.00	4600.00	0.0	
RegioBank SO	4100.00	4100.00	0.0	
SLK Bucheggbbg.	5750.00	5750.00	0.0	
Zuckerfabrik	26.95	26.95	0.0	

Quelle: BEKB/BCBE (www.otc-x.ch)

Gewinner / Verlierer				
Titel	Vortag	Schluss	Ver.	In%
Mikron N	-8.50			
Adesso N	-6.65			
Straumann N	-6.49			
Sika	-6.28			

Gewinner / Verlierer ermittelt aus allen am 24.02.2020 gehandelten Schweizer Aktien der Börsen Vrt-X und Zürich mit einem Mindestumsatz von 100.000 CHF

### Indizes

Index	Vortag	Schluss	Ver.	In%
SMI	11110.8	10712.8	+0.9	
SPI	13400.2	12926.6	+0.7	
Dow Jones Ind.	28392.4	27950.3	-2.0	
S&P 500	3337.6	3226.9	-0.2	
Nasdaq Comp.	9576.6	9221.3	+2.8	
Stoxx 50	3490.5	3363.4	-1.2	
Euro Stoxx 50	3800.4	3648.0	-2.6	
London FTSE 100	7407.5	7146.2	-5.2	
Frankfurt DAX	13579.3	13035.2	-1.6	
Paris CAC 40	6029.7	5791.9	-3.1	
Amsterdam AEX	617.3	593.3	-1.9	
Mailand FTSE MIB	24773.2	23427.2	-0.3	
Madrid Ibex 35	9886.2	9483.5	-0.7	
Wien ATX	3149.4	3040.2	-4.6	
Moskau (RTS)	1524.7	geschl.	-1.6	
Tokio (Nikkei)	23366.7	geschl.	-1.1	
HongKong	27306.8	26620.9	-4.9	
Sydney	7230.4	7065.4	+3.9	
Shanghai Comp.	3039.7	3031.2	-0.6	
Singapur Str. Times	3184.9	3146.2	-2.4	
Toronto (TSX)	17843.5	17567.9	+3.0	

### Devisen

Währung	Vortag	Schluss	Ver.	In%
Franken in Euro	1.0620	1.0609	-0.099	
Zürich, 22 Uhr	23.2	24.2		
Mittelkurse				
USA (US-Dollar)	0.9802	0.9787		
Euro	1.0613	1.0604		
Kanada (Kan.Dollar)	0.7395	0.7368		
England (Pfund)	1.2679	1.2661		
Schweden	0.0988	0.0988		
Dänemark	0.1416	0.1415		
Norwegen	0.1048	0.1046		
Japan (Yen)	0.8772	0.8803		
Australien	0.6484	0.6460		

REKLAME

Produkt	Kurs	Ver.	In%
B. Sel.-Global Em. Multi-Fonds (CHF)	145.45	-1.1	
B. Sel.-Oblig. HR Multi-Fonds (CHF)	100.87	-0.8	
B. Strategie - Monde (CHF)	156.41	-0.3	
B. Impact Fund Class I (CHF)	104.32	-1.5	
Bonhöte-Immobilien (CHF)	154	-5.3	

Alle Angaben ohne Gewähr  
Quelle: www.aid-net.de

### Rohstoffe

Rohstoff	Einheit	Kurs	Ver.	In%
Aluminium (LME)	(\$/t)	1671.50		
Blei (LME)	(\$/t)	1862.00		
Kupfer (LME)	(\$/t)	5657.00		
Nickel (LME)	(\$/t)	12350.00		
Kakao (London)	\$/t	1976.00		
Kaffee (Nybot)	US-Cent/lb	108.85		
Zucker Nr.11 (ICE)	US-Cent/lb	15.27		
Rohöl (Nymex)	(\$/Barrel)	51.43		

Edelmetalle	Ankauf	Verkauf
Gold (S/Unze)	1644.65	1688.30
Gold (Fr/kg)	57371.00	52980.00
Silber (Fr/kg)	15.92	16.92
Silber (S/Unze)	576.40	588.10
Platin (S/Unze)	948.00	976.00
Platin (Fr/kg)	29800.00	30449.00
Palladium (S/Unze)	2589.00	2726.00
Palladium (Fr/kg)	81407.00	85693.00

Zinsen	Zins in %
Drei Monats Libor Zins	-0.72
Staatsanleihen Eidg., 10-Jährig	-0.78
EZB-Letzins	0.00

Digital	Kurs	Ver.	In%
Bitcoin in USD	9612.96		
Ethereum in EUR	240.99		